Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951229

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 61

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 261

Bauwerksname Gasthaus »Goldener Anker«

Kurzcharakteristik

Gasthaus; ehemalige Niederschänke, stattlicher barocker Bau mit hohem Mansarddach, 1888 erfolgte der historisierende Saaleinbau, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung

Denkmaltext

Gasthof „Goldener Anker“. Ehemalige Niederschänke, einer der beiden bereits im 15. Jahrhundert urkundlich nachgewiesenen Gasthöfe von Kötzschenbroda, der indessen oft abbrannte, zuletzt 1774. Gelegen auf der südlichen Längsseite im Westen des Dorfplatzes, mit der Rückseite zu den Obstwiesen an der Elbe. Zweigeschossiger stattlicher Bau mit hohem Mansarddach. Links der Saal, rückwärtig, nach Süden ein zweigeschossiger Bauteil mit Satteldach (erneuert). Im reich dekorierten Saal hohe Rundbogenfenster. Ein Putzbau mit gefugten Lisenen, Ziegeldächer.

Die Bauform des Hauptgebäudes spätes 18. Jahrhundert. Der zweigeschossige Seitenflügel zur Straße An der Festwiese errichtet 1872 durch den Brauschankbesitzer Bernhard Hecker, oben Wohnungen, unten Werkstätten. Die Pläne von Maurermeister August Große. Am 15. März 1888 Gesuch des Gasthofbesitzers Hermann Lauenstein zum Umbau „des bereits über 100 Jahre“ stehenden Gebäudes. Der Tanzsaal sollte aus dem Obergeschoss in das Erdgeschoss verlegt und die Decke zum Obergeschoss entfernt werden, sodass der Saal über zwei Geschosse reichte. Entwurf und Ausführung durch Moritz Große. Am 19. Aug. 1888 die Genehmigung der Ingebrauchnahme. 1900/01 wurde durch den Kaufmann Carl A. Stumpf und den Grundstücksbesitzer Max Wiederanders in einem Nebengebäude eine Holzwarenfabrik „größeren Stils“ eingerichtet, in die 1922 Notwohnungen eingebaut wurden. In den 1960er Jahren Fabrik für Bekleidung, später Möbelverkaufsstelle. Sanierung ab 1995 und Wiedereinrichtung der Gaststätte, dabei umfangreiche bauliche Erneuerungen.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung im Kern spätes 18. Jh. (Gasthaus); 1872 (Seitenflügel zur Straße)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 026**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Gasthaus (Westflügel)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.